



PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 14. JUNI 2021 IN DER TURNHALLE DES GEMEINDEHAUS, SAAS-FEE

Beginn: 20.03 Uhr

Anwesend: 43 EinwohnerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Gemeinderatsmitglieder Stefan Zurbriggen, Markus Supersaxo, Bruno Bumann, Ingemar Supersaxo, Fabian Zurbriggen sowie Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten

Gäste: Lukas Langenegger

Entschuldigt: Christa Bumann
Helmut Imseng
Sonja Bandet
Annemieke Bumann
Denis Bumann

Vorsitz: Stefan Zurbriggen, Gemeindepräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber

Formelles: a) Form der Einberufung:
Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

b) Zuständigkeiten:
Die Urversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

c) Auflage:
Die Jahresrechnung 2020 sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

d) Handerheben:
Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

e) Geheime Abstimmung:
Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine

bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

f) Stimmenzähler:

Die Versammlung ernennt Ursula Hess und Damian Bumann einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmenzähler.

g) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen eröffnet die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen die Erfassung der Präsenzliste auf elektronischem Weg.

Die Anwesenden genehmigen stillschweigend die nachfolgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlung vom 17. Dezember 2020; Genehmigung
3. Jahresrechnung 2020; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Bericht des Revisors gemäss Artikel 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme
5. Wahl der Revisionsstelle 2021 - 2024; Ernennung
6. Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Helmut Imseng und Tobias Zurbriggen
7. Verschiedenes

2. Protokoll der Urversammlungen vom 17. Dezember 2020; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung das Protokoll der Urversammlung vom 17. Dezember 2020 auf dessen Vorlesen verzichtet werden kann.

3. Jahresrechnung 2020; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Die Einwohnergemeinde kann die Jahresrechnung 2020 mit überaus erfreulichen Zahlen abschliessen. Dank hohen Steuereinnahmen, aber auch einer rigorosen Ausgabenpolitik konnte ein sehr guter Cash-Flow von knapp CHF 4.2 Mio. erwirtschaftet werden. Notwendige Investitionen in der Höhe von CHF 1.9 Mio. konnten vorab für Gemeindestrassen sowie die Strassenbeleuchtung, in ein Fahrzeug der Technischen Dienste sowie in die Dachsanierung des Primarschulhauses vorgenommen werden. Der

Finanzierungsüberschuss in der Höhe von über CHF 124'000.-- diene wie in den Vorjahren einem Schuldenabbau und der Stärkung des Eigenkapitals (neu CHF 2.7 Mio.). Die Pro-Kopf Verschuldung konnte auf CHF 5'030.-- reduziert werden.

Der Leiter Finanzen Donat Anthamatten erläutert die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen dankt Donat Anthamatten für die ausführliche und informative Präsentation. Er erteilt das Wort dem Plenum.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht Stefan Zurbriggen zu Traktandum Nr. 4, dem Bericht des Revisors über.

4. Bericht des Revisors gem. Art. 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Revisor Oscar Supersaxo übernimmt die Darlegung des Revisorenberichtes. Er verweist auf den schriftlichen Bericht der Revisionsstelle, der auf den Seiten 16 und 17 des Verwaltungsberichtes 2020 aufgeführt ist und verzichtet auf ein Vorlesen desselben. Es sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Die Revisionsstelle beantragt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, geht Stefan Zurbriggen zur Genehmigung der Jahresrechnung über.

Mit Handerheben wird die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Saas-Fee wie folgt angenommen:

Ja:	43 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen dankt den Herren Donat Anthamatten und Oscar Supersaxo für ihre Arbeit während des Jahres.

5. Wahl Revisionsstelle 2021 - 2024; Ernennung

Das Gemeindegesetz vom 05. Februar 2004 definiert im Kapitel 2 (Artikel 83, 84, 85 und 86) die Rechnungsprüfung der Gemeinden neu.

Die Verordnung vom 24. Februar 2021 regelt im Kapitel 5 (Artikel 89, 90, 91, 92 und 93) die Organisation, die Bedingungen zur Befähigung, die Ausnahmen, die Aufgaben und den Bericht der Revisoren.

Kapitel 83 des Gemeindegesetzes verlangt, dass die Urversammlung, auf Vorschlag des Gemeinderates, die Wahl der Revisionsstelle für 4 Jahre beschliesst.

Der Gemeinderat schlägt der Urversammlung vor, die bisherige Revisionsstelle, die Supersaxo - Treuhand & Revision AG, Saas-Fee für die Verwaltungsperiode 2021 - 2024 wieder zu wählen.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen zur Abstimmung über.

Genehmigen Sie die Wahl der Supersaxo - Treuhand & Revision AG, Saas-Fee für die Verwaltungsperiode 2021 - 2024?

Mit Handerheben wird die Supersaxo - Treuhand & Revision AG als Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Saas-Fee wie folgt gewählt:

Ja:	42 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimmen

6. Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Helmut Imseng und Tobias Zurbriggen

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen nimmt die Verdankung und Verabschiedung der 4 ehemaligen Gemeinderäte Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Helmut Imseng und Tobias Zurbriggen vor.

Er erwähnt jeweils kurz die wichtigsten Eckdaten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine nicht abschliessende Auswahl aller wahrgenommen Tätigkeiten im Dienst der Gemeinde und der Öffentlichkeit handelt.

Mit einem grossen Applaus wird die Arbeit der ehemaligen Gemeinderäte nochmals verdankt.

6. Verschiedenes

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erteilt den einzelnen Gemeinderäten das Wort, damit diese den Anwesenden einen kurzen Tätigkeitsbericht der vergangenen 5 Monate unterbreiten können.

Markus Supersaxo

Der vom Staatsrat genehmigte vierjährige Schulplan „Schulen Saas“ läuft nach diesem Schuljahr aus.

Da vom Staatsrat aktuell eine neue Norm ausgearbeitet wird, wird der vereinbarte Schulplan noch ein Jahr weitergezogen.

Anschliessend wird man mit allen vier Talgemeinden wieder zusammensitzen.

Die Schulkommission Saas-Fee wurde aufgelöst. Neu gibt es nur noch die Schulkommission Schulen Saas.

- 1 Vertreter pro Gemeinde + Pfarrer Konrad Rieder
- 1 Vertretung Primarschule (Christina Schmid, Saas-Fee)
- 1 Vertretung OS (Alban Burgener, Saas-Grund)
- Direktionsrat

Bei der Kita „Murmeli“ läuft alles wie bis anhin.

Aktuell laufen Planungen betreffend Optimierungen „Mittagstisch“ und „Nachschulbetreuung“, diese Themen werden momentan durch die Schule organisiert.

Der Mittagstisch mit teilweise bis zu 21 Kindern wird zur Herausforderung.

Bruno Bumann

Die öffentliche Trafostation im Hotel Walliserhof wurde unter der Leitung von Oliver Funk komplett ersetzt und abgeschlossen.

Die Trinkwasserleitung unter der Hohneggstrasse (unter der neuen Suone) wurde durch eine neue ersetzt.

Die alte Kanalisation in der Kantonsstrasse vom Parkhaus bis in den Brand musste durch eine 400-er-Leitung ersetzt werden, weil die Kapazität der alten Leitung nicht mehr gewährleistet war. Die Belagsarbeiten werden bis am Freitag, 18. Juni abgeschlossen sein. Der Kanton wird die Straße und das Trottoir nächstes Jahr auf diesem Abschnitt komplett neu asphaltieren. (Terrainsetzungen)

Auf der Straße Verkehrsbüro - Hotel Walser wurde das Fernwärmenetz mit ca. 10 neuen Anschlüssen eingebaut.

Die Straße beim Hotel Bergheimat, Haus Cheminee und beim Verkehrsbüro wird wesentlich verbreitert. Die Infrastruktur der Gemeinde (Wasser, Abwasser, Oberflächenwasser, Swisscom und Strom) wurde komplett gewechselt und neben der Fernwärmeleitung eingebaut. Wir danken allen Anwohnern und der Bevölkerung für deren Verständnis für die große Beeinträchtigung während der vergangenen acht Wochen.

Ein großes Dankeschön an die beteiligten Baufirmen und an die Mitarbeiter der Gemeinde Saas-Fee für den unfallfreien Rückbau eines ganzen Viertels und die Umsetzung des ganzen Projekts.

Diverse Arbeiten an der Infrastruktur beim Rondell werden sich noch bis ca. 10. Juli hinauszögern.

Ingemar Supersaxo

Die Leuchten auf dem Sportplatz Kalbermatten sind durch LED-Leuchten ersetzt worden und einsatzbereit.

Bei der Regionalpolizei müssen vakante Stellen ersetzt werden.

Das Feuerwehr-Lokal wird erweitert. Die anfallenden Baukosten werden durch den Kanton mit 42% subventioniert.

Es finden wieder Theateraufführungen statt. Daten und Uhrzeiten sind auf Crossiety aufgeschaltet.

Es kommt wieder Leben in die Vereinsgeschichte. Man kann sich wieder treffen, zusammen das Hobby geniessen. Die gleichen Interessen ausüben.

Der Gemeinde Saas-Fee wurde am 25. Mai 2021, zusammen mit Brig-Glis, das Energiestadt-Gold Label überreicht. An der Medienkonferenz war unter anderen auch Roberto Schmid, Staatsrat des Kanton Wallis anwesen. Vorsteher des Departements für Finanzen und Energie welcher auch ein paar Worte an die Anwesenden richtete. Ein Dank an alle Beteiligten, welche zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ziel ist es, auch in vier Jahren auf diesem Gold Status zu bleiben.

Fabian Zurbriggen:

Ich bin für das Bauwesen zuständig, mit Bruno und Ingemar in der Baukommission, auch Stefan nimmt oft teil bei den Beratungen. Wir sind alle neu in diesem Amt und lernen immer wieder dazu.

Oft erwarten die Antragssteller, dass wir sofort auf Anfragen reagieren, auch wenn die im letzten Moment kommen. Wir haben die Gesuche meist sehr schnell behandelt und weiterleiten können. Und wir sind gerne bereit, weiterhin schnell Anfragen zu bearbeiten, wir müssen uns aber auch die nötige Zeit nehmen, um Anfragen seriös prüfen zu können. Auf der anderen Seite steht nämlich der Kanton, der uns auf die Finger schaut. Der ist leider nicht so schnell, er hält die 30 Tage nicht ein.

Anfragen im letzten Moment wollen wir jedenfalls nicht mehr annehmen und den zeitlichen Ablauf besser unter Kontrolle haben, sowohl von unserer Seite wie auch seitens des Antragsstellers.

Im Grossen und Ganzen ist es bisher gut gelaufen. Wir haben viele kleine Anfragen beantwortet und mehrere Baugesuche bewilligt. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Bruno konnten wir auch gute Lösungen finden, um die Baustelle am Dorfeingang mit den Strassenarbeiten zu koordinieren.

Beim Kehricht und Recycling ist noch im letzten Jahr entschieden worden, dass die Sammelstelle für Elektromüll geschlossen wird. Das hat im ersten Moment für Unmut gesorgt. Das bisherige Angebot wurde leider missbraucht und hat viel Aufwand und Kosten verursacht.

Ausserdem bin ich für das Ressort Soziales zuständig und für das Ressort Tourismus, Gewerbe und Industrie.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Gemeinde Saas-Fee:

Orts- und Raumplanung

Bis Ende 2020 wurde durch die Raumplanungskommission ein erster Entwurf eines Raumkonzepts erstellt, dass die Grundlage für die Festlegung des Siedlungsgebietes darstellt.

Zwischenzeitlich konnte sich der neue Gemeinderat ein vertieftes Bild der bisherigen Planungsarbeiten und des Entwurfs des Raumkonzepts machen. Auf Basis einiger Inputs des Gemeinderats, wird das Konzept zur Zeit angepasst und wird demnächst der kantonalen Dienststelle für Raumentwicklung zur Vorprüfung eingereicht.

Nach den Sommerferien wird das Raumkonzept der Bevölkerung, im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 16. August 2021, präsentiert und erläutert. Daraufhin hat die Bevölkerung bis Ende September Zeit, ihre Anmerkungen zum Raumkonzept der Gemeinde mitzuteilen. Die Mitwirkung soll sowohl digital, in der Form einer Online-Umfrage, als auch analog, mittels zweier Sprechstunden erfolgen. Der genaue Ablauf wird im Rahmen der Informationsveranstaltung vom 16. August 2021 erläutert.

Der Gemeinderat von Saas-Fee freut sich auf eine aktive und konstruktive Mitwirkung mit der Bevölkerung.

Verkehrsreglement

Der Gemeinderat hat anlässlich einer 2-tägigen Klausurtagung den bestehenden Reglements Entwurf nochmals eingehend überarbeitet. In den kommenden Wochen werden Vertreter diverser Leistungsträger zu einer neuerlichen Sitzung eingeladen, an dem dann der Reglements Entwurf ein weiteres Mal eingehend besprochen wird. Ein Reglement, das seit 1993 besteht und den heutigen Ansprüchen nicht mehr vollumfänglich genügt hat nur Chancen, wenn jeder Einzelne im Dienst der Allgemeinheit bereit ist, Kompromisse einzugehen. Ziel ist es an einer der nächsten Ur- und Burgerversammlungen das neue Verkehrsreglement den Stimmberechtigten zu unterbreiten.

Hannig Bahn

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Wochen diverse Gedanken zu möglichen Projektvorschlägen, Trasseeführungen usw. gemacht. Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen hat den Auftrag erhalten, bis Ende August 2021 dem Gemeinderat eine mögliche Lösungsvariante inklusive Kostenvoranschlag zu unterbreiten.

Dorfeingang – Projekt

Bereits im Jahr 2012 hat sich der Gemeinderat mit einer Optimierung der gesamten Einfahrtssituation in Saas-Fee eingehend beschäftigt. Der aktuelle Gemeinderat hat das Problem erkannt und wird den seinerzeit erarbeiteten Masterplan überarbeiten lassen, nach Verbesserungen suchen. Insbesondere sollen dem Ankunftsterminal, Umladezone, dem Reisedienst, einem Dienstleistungszentrum, der KITA, einem Gesundheitszentrum und Büroräumlichkeiten, einem Standort für eine mögliche Talstation der Saastal Bergbahnen Richtung Alpin Express sowie Garagierungsmöglichkeiten und einer möglichen Reparaturwerkstatt für die Gemeindefahrzeuge die notwendige Beachtung geschenkt werden.

Auenschutzgebiet Gant

Aufgrund der Tatsache, dass sich das Gebiet südlich der Moräne «Hinner de Zynu» im Auenschutzgebiet von nationaler Bedeutung befindet, kann gemäss dem gültigen Reglement zu diesem Auenschutzgebiet hier keine Aufräumarbeiten oder dergleichen ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen, dass die Lawinenschäden der Natur überlassen werden müssen und die Natur sich hier selbst regenerieren wird.

Gegebenenfalls, das heisst wenn zu viele Interventionen von Gästen erfolgen, werden Informationstafeln angebracht.

Inventar schützenswerte Gebäude

Gestützt auf dieser Gesetzgebung (Art. 8 kNHG) müssen die Gemeinden in Zusammenarbeit mit der zuständigen kantonalen Fachstelle ein Inventar der schützenswerten Objekte von kommunaler Bedeutung erstellen (Art. 8 kNHG). Für diese Arbeiten wurde das für die Ortsplanung der Gemeinde Saas-Fee verantwortliche Büro Plan A+ in Brig beauftragt. Mit den Aufnahmen wird diesen Sommer gestartet. Dies bedingt, dass von den jeweiligen Gebäuden Fotos aufgenommen werden und deshalb auch die Grundstücke teils betreten werden müssen. Der Gemeinderat von Saas-Fee bittet die Grundstückseigentümer auf Ihr Verständnis und um eine konstruktive Zusammenarbeit.

Nach diesen Informationen eröffnet Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen die Diskussion.

Zurbriggen Tobias erkundigt sich nach dem Infostamm, Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen weist darauf hin, dass der nächste Infostamm am 06. Juli 2021 stattfinden wird.

Zurbriggen Tobias erwähnt, dass bei der seinerzeitigen Recycling-Station bei der Güterumschlagshalle des öftern Material deponiert wurde, welches wiederum von Drittpersonen eingesammelt und wiederverwertet wurde. Mit der neuen Lösung der monatlichen Sammlungen besteht die Möglichkeit zur Wiederverwertung nicht mehr. Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erläutert kurz die Vorteile der monatlichen Sammlungen, insbesondere ist die Ordnung bei der Güterumschlagshalle um einiges besser als vorher, andererseits wird kein Material mehr von Unberechtigten deponiert und zu guter Letzt entstehen für die Gemeinde Saas-Fee mit der neuen Lösung weniger Kosten.

Zurbriggen Tobias weist darauf hin, dass anlässlich der Budgettagung des ehemaligen Gemeinderates im Herbst 2020 beschlossen wurde, die Strasse zwischen dem Tourismusbüro und dem Haus Marienhof mit Kopfsteinen zu pflastern. Gemäss Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen eruiert der Gemeinderat aktuell, was im kommenden Jahr definitiv verlegt werden soll.

Dominik Bumann erkundigt sich nach dem eigentlichen Grund der Volksabstimmung zum finanziellen Beitrag an die Saastal Arena AG. Seines Erachtens wurden Abmachungen aus dem Talrat nicht eingehalten, Empfehlungen und Fragen wurden in der Informationsschrift abgeändert. Er habe im Weiteren diverse Rückmeldungen erhalten, dass die Informationsschrift den Eindruck erweckt habe, dass der Gemeinderat den Stimmbürger*innen ein «Nein» empfehle.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen zeigt auf, dass das Vertrauen des Gemeinderates in das Projekt gross ist, der Gemeinderat jedoch das Stimmvolk über den Beitrag entscheiden lassen wollte. Der Entwurf des Abstimmungsbüchleins wurde den Initianten respektive den Vertretern des EHC Saastal zugestellt, die Rückmeldung waren positiv und es wurden keine Änderungen seitens der Gemeinde Saas-Fee im Gegensatz zu den anderen Talgemeinden vorgenommen. Die demographische Entwicklung, die in der Abstimmungsbroschüre als ein negativer Punkt aufgeführt wurde, ist mittlerweile aus anderer Sichtweise betrachtet ein Pluspunkt, wofür sich Gemeindepräsident Stefan

Zurbriggen entschuldigt. Trotz diesem Abstimmungsergebnis steht einer engeren Zusammenarbeit im Tal nichts im Wege.

Dominik Bumann erkundigt sich, warum für den Abbruch des «Popcorn / Mischabel» sowie dem «Haus Albit» der Abtransport mittels Lastwagen bewilligt wurde. Seitens der Handwerker wurde in der Vernehmlassung zum neuen Verkehrsreglement explizit darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat auch zukünftig auf Lastwagen verzichten soll und derartige Arbeit mittels Transportmotorwagen ausgeführt werden sollen.

Gemeinderat Bruno Bumann zeigt auf, dass aufgrund der Sanierung der Oberen Dorfstrasse, der Realisierung des Fernwärmenetzes sowie dem Abbruch der beiden Häuser die bestmögliche Option gewählt werden musste und ein Abtransport mit Lastwagen für die Anwohner eine wesentliche Lärmreduktion mit einer Zeitersparnis bringt. Der Bauherr hat für die Lastwagen-Lösung eine entsprechend hohe Gebühr an die Gemeinde Saas-Fee bezahlt.

Gemäss Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen ist die Überarbeitung des Reglements Verkehr und Lärm ein aktuelles Thema. In der neuerlichen Arbeitsgruppe werden die Interessen der einzelnen Gruppierungen Einsitz nehmen und gemeinsam ein neues, zukunftsweisendes Reglement erarbeiten.

Dominik Bumann erkundigt sich, warum der Gemeinderat das Anbringen einer Aluminium-Verkleidung an einer Hauswand bewilligt hat.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erläutert, dass der Gemeinderat anlässlich der heutigen Gemeinderatssitzung über diese Fassade informiert worden ist und ein entsprechendes Bewilligungs- und Bussenverfahren eingeleitet wird, zumal keine Genehmigung vorgelegen hat und die Thematik auch im vorderen Gemeinderat nicht diskutiert wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen um 21.32 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Stefan Zurbriggen

Bernd Kalbermatten